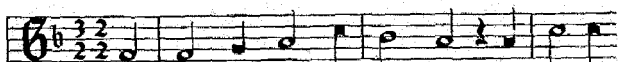
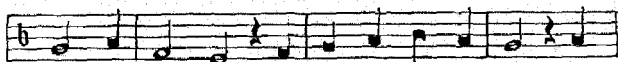


Die Bestattung



5. Zu - vor bracht ich euch Freude; jetzt, nun ich



von euch schei - de, be - trübt sich eu - er Herz. Doch



wenn ihrs recht be - trach - tet und, was Gott tut, hoch



ach - tet, wird sich bald lin - dern al - ler Schmerz.

6. Gott zählet alle Stunden, er schlägt und heilet Wunden, er kennet jedermann. Nichts ist jemals geschehen, das er nicht vorgesehen; und was er tut, ist recht getan.

7. Wenn ihr mich werdet finden vor Gott, frei aller Sünden, in weißer Seide stehn und tragen Siegespalmen in Händen und mit Psalmen des Herren Ruhm und Lob erhöh'n,

8. da werdet ihr euch freuen, es wird euch herzlich reuen, daß ihr euch so betrübt. Wohl dem, der Gottes Willen gedenket zu erfüllen und ihm sich in Geduld ergibt.

9. Ade, nun seid gesegnet! Was jegund euch begegnet, ist andern auch geschehn; viel müßens noch erfahren. Nun, Gott woll euch bewahren! Dort wollen wir uns wiedersehn.

Johann Seermann 1632